

# Happy End für einen Engel

Übersehen, zerbrochen und fast vergessen /  
Jetzt lacht der kleine Putto in der Prerower Seemannskirche wieder

Von Susanne Retzlaff

**Prerow.** Von wegen, alles einfach wegwerfen, was ein paar Jahre lang nicht angefasst wurde. Hätte Susann Knoll, Vorsitzende des Fördervereins Seemannskirche Prerow, so gehandelt, als sie im Sommer 2020 beim Aufräumen der Sakristei in der Seemannskirche die alte Pappschachtel aus dem Gerümpel zog, wäre es um den kleinen Engel geschehen gewesen. Gut war es ihm nicht ergangen. Ein Schulterblatt hatte sich gelöst, die Oberarme lagen in Teilen, Flügel, Unterarme, Hände, acht Zehen und eine Haarlocke fehlten.

Vor gut 20 Jahren war er anlässlich von Sanierungsarbeiten abgebaut und eingelagert worden. Und weil das spätbarocke Schnitzwerk an seinem ursprünglichen Platz in der kaum einsehbarer Ecke auf dem Baldachin der Taufkapelle ohnehin ein nahezu unsichtbares Dasein gefristet hatte, fiel es auch nicht weiter auf, dass der wurmstichige Putto nachher einfach in der Schachtel blieb. Denen, die von ihm wussten, galt der vierte Engel als verschollen.

Ein kulturhistorischer Glücksfall, denn lange fort und kaum vermisst sind ihm auch unerwünschte Sanierungsarbeiten erspart geblieben, bestätigte Restaurator Hans-Henning Bär aus Sundhagen, der gemeinsam mit dem Berliner Kunst-Schnitzer Thomas Klemm das Putto-Puzzle ergänzte und zusammenfügte. Der Putto ist nahezu im Originalzustand erhalten. Immerhin handelt es sich um eine Figur aus der Werkstatt des Stralsunder Bildhauers Michael Müller, in der um 1740 die ganze Taufkapelle für die Seemannskirche angefertigt wurde, die den prächtigen Altar des berühmten Bildschnitzers Elias Kessler ergänzte, den Bär auch schon restauriert hatte.

Die Flügel gehörten zu den größeren Herausforderungen bei der Restaurierung des Engels. Ihre erste Version wurde als „zu weihnachtsgelblich“ verworfen. Auch die Arme und Hände mussten intensiv diskutiert werden, sie sollten der Bewegung des Körpers folgen, die alten Meister hatten sehr dynamische Figuren geschaffen. Doch Abbildungen diesen vierten Engels gab es nicht. Proportionen, Oberflächen und Haltung wurden den drei „Geschwistern“ nachempfunden, Ton-



Hans-Henning Bär, Susann Knoll und Wolfgang Dutz mit dem vierten Engel.

FOTOS: SUSANNE RETZLAFF

„Es war eine schöne Arbeit, sie hat Spaß gemacht.“

Hans-Henning Bär  
Restaurator aus Sundhagen

modelle angefertigt und korrigiert bis auch der Förderverein einverstanden war und Klemm nach Gipsabdrücken die fehlenden Teile aus Lindenholz schnitzen konnte.

Gut sichtbar und nicht in Farbe gefasst sind die „Prothesen“, es soll nichts vertuscht oder verfälscht werden. „Die Restaurierung darf das Original nicht stören, Zurückhaltung und Neutralität sind gefordert“, erklärt Bär. „Es war eine schöne Arbeit, sie hat Spaß gemacht.“

In einem kleinen Festakt fand sie eine angemessene Würdigung. Begleitet vom Orgelspiel (Vom

Himmel hoch) Anne-Dore Baumgartens präsentierte Bär am Samstagvormittag den fast vergessenen Engel. Begeistert bewunderte Susann Knoll die zarten Zehennägel und das freche Löckchen, Kirchengemeinderat Prof. Dr. Wolfgang Dutz verwies auf die Vermittlerrolle der Geistwesen zwischen Gott und Mensch. Sturmfluten und Kriege habe der Engel überstanden, freute sich Bürgermeister René Roloff über eine weitere Attraktion in der auch bei Touristen so beliebten Seemannskirche.

Und damit der kleine Engel nicht wieder übersehen wird, erklimmte Bär persönlich die Leiter, um ihn auf seinen neuen erhöhten Platz zwischen den Fenstern zu setzen, wo er über den Besuchern mit einer Hand auf seine Herkunft zeigt, die andere dankend gen Himmel öffnet. Immerhin hat der Förderverein für die Restaurierung Spenden gesammelt und T-Shirts verkauft und so trotz der coronabedingt eingeschränkten Möglichkeiten die rund 13.000 notwendigen Euro aufgebracht. „Aber Engel findet man ja auch nicht alle Tage“, erklärte Susann Knoll.



Hans-Henning Bär setzt den vierten Engel auf seinen neuen Platz.

## Sitzungen der Woche im Überblick

Auch in der zweiten Woche der Winterferien geht es kommunalpolitisch eher ruhig in der Region Ribnitz-Damgarten zu. Allerdings nicht überall. Ein paar Termine gibt es dennoch. Hier ist unsere Übersicht über die öffentlichen Sitzungen.

In **Marlow** kommen die Mitglieder der Stadtvertretung am Mittwoch zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. Sie findet in der Aula der Grundschule statt und wird um 19 Uhr eröffnet. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Bürgermeisters und eine Einwohnerfragestunde sowie die Verabschiedung von ehemaligen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung. Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter werden sich dann mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 befassen. Außerdem liegt ihnen die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vor. In der Sitzung steht weiterhin eine Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung der Bürgermeister über die Annahme oder Vermittlung von Spenden an. Weiterhin stehen der Bebauungsplan „Wohngebiet Eichenallee“ im Ortsteil Dänschenburg, der Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Tressen (Süd)“, die Erneuerung der Uferbefestigung am Anglerhafen, der Erweiterungsbau der Kita Gresenhorst sowie der Medienentwicklungsplan für die Grundschule Marlower Loris auf der Tagesordnung.

In **Bad Sülze** tagt am Donnerstag der Tourismus- und Kulturausschuss. Die öffentliche Beratung wird um 18 Uhr im Sitzungssaal 1 des Bad Sülzer Rathauses (Am Markt 1) eröffnet. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Weiterarbeit an der „Entwicklung einer Handlungsstrategie zur touristischen Entwicklung der Stadt Bad Sülze“ (Tourismuskonzept). Da geht es um die Themen Wanderwegenetz sowie die Beschilderung und Informationen (Wegweiser, Informationstafeln an Gebäuden und Sehenswürdigkeiten, Werbung für die Stadt, Veranstaltungsinformationen) und das Denkmal Krähenberg. Weiterhin soll es Informationen zum Thema „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ geben.

Edwin Sternkier

ANZEIGE



## WOHLVERDIENTE AUSZEIT

TOP-Reisedeals per Newsletter:  
reisereporter.de/dealpost



31 Tage  
kostenfrei  
stornierbar!\*

Romantischer Kurzurlaub im märchenhaften Stadtschloss im Harz  
GUTSCHEIN FÜR DAS 4\* WYNDHAM GARDEN QUEDLINBURG STADTSCHLOSS

Romantiker und alle die es werden wollen aufgepasst! Im 4-Sterne WYNDHAM GARDEN Quedlinburg Stadtschloss, werden Ihre Urlaubsträume Wirklichkeit. Inmitten der wunderschönen Gebirgslandschaften des Harzes, zwischen faszinierender Natur und malerischen Schlössern, empfängt Sie das beeindruckende Schlosshotel. Lassen Sie sich von herrschaftlichem Ambiente, herzlicher Gastlichkeit, modernstem Komfort, traumhaften Wellnessangeboten und feinsten Gourmetküche begeistern. Hier heißt es: Abschalten und mit allen Sinnen genießen!

### INKLUSIVLEISTUNGEN

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet für 2 Personen
- Kostenfreie Nutzung des Wellnessbereichs mit finnischer Sauna, Dampfbad & Erlebnisduschen
- Leihbademäntel für die Zeit des Aufenthaltes
- 2 Tickets für einen Stadtrundgang (1h) durch das historische Quedlinburg
- Welcome Drink bei der Anreise für 2 Personen
- Kostenfreies WLAN & Parken
- Late Check Out bis 15:00 Uhr (nach Verfügbarkeit)

ZUSATZKOSTEN PRO TAG (vor Ort zu zahlen)  
Die örtliche Kurtaxe ist bei Anreise direkt im Hotel zahlbar.

Hinweis: Der Gutschein ist ab Ausstellung drei Jahre gültig, frei übertragbar und bis 31 Tage nach Kauf kostenfrei stornierbar. Die Einlösung erfolgt nach Verfügbarkeit des Gutscheinkontingents im Hotel, wobei gesetzliche Feiertage und Adventswochenenden gesperrt sind.

Nur **84,50€** p.P.



Nur 100m  
bis zum  
Strand!

Sonne, Strand & Meer auf der Ostseeinsel Usedom im 4\*S Wellnesshotel  
GUTSCHEIN FÜR DAS 4\*S KAISER SPA HOTEL ZUR POST

Weite Sandstrände, zahlreiche Sonnenstunden und rauschende Wellen locken zu einer romantischen Kurzreise auf die Ostseeinsel Usedom. Das 4-Sterne-Superior KAISER SPA Hotel zur Post ist dabei die perfekte Urlaubsadresse für verliebte Paare und Erholungssuchende. Nur 100 Meter vom Strand entfernt, wohnen Sie zentral und können sich in einem der schönsten Wellnessbereiche der Insel auf 1.200 qm verwöhnen lassen. Das elegante Ambiente, der zuvorkommende Service und die hervorragende Hotelküche machen das KAISER SPA Hotel zur Post zu Ihrer Traumunterkunft am Meer.

### INKLUSIVLEISTUNGEN

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet für 2 Personen
- 1x Abendessen als 3-Gang Menü oder Buffet für 2 Personen
- Kostenfreie Nutzung der 1.200 qm großen Wellnessoase mit Innen- und Außenpool, Strandkörben, Saunalandschaft, Fitnessraum u.v.m.
- Kostenfreie Leihbademäntel für den Aufenthalt
- Kostenfreie Teilnahme an den angebotenen Vitalkursen
- Kostenfreies WLAN im Hotel

ZUSATZKOSTEN PRO TAG (vor Ort zu zahlen)  
Die örtliche Kurtaxe ist direkt im Hotel zahlbar.

Hinweis: Der Gutschein ist ab Ausstellung drei Jahre gültig, frei übertragbar und bis 31 Tage nach Kauf kostenfrei stornierbar. Die Einlösung erfolgt nach Verfügbarkeit des Gutscheinkontingents im Hotel, wobei Feiertage, Juli & August gesperrt sind. Bei Anreise im Mai, Juni, September & Oktober ist ein Zuschlag von 30€ pro Zimmer & Aufenthalt im Hotel zu zahlen.

Nur **119,50€** p.P.

Buchungen unter: ☎ 040 - 228617512\*\*, Reisecode: reisereporter oder [www.reisereporter.de/auszeit](http://www.reisereporter.de/auszeit)

Weitere attraktive Angebote finden Sie online unter [deals.reisereporter.de](http://deals.reisereporter.de)

Veranstalter: Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen des Anbieters tripz Sales GmbH, die Sie unter <https://www.tripz.de/agb/> einsehen können, sowie die des vermittelten Hotels, einsehbar in den AGB oder Konditionen in der Buchungsstrecke. Verfügbarkeit, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Preise zum Stand der Drucklegung. Aufgrund der Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19) kann es zu Abweichungen im Service/ Angebot vor Ort kommen.

\*Sie haben bei den tripz-Gutscheinen stets ein 31-Tage Widerrufsrecht, sodass Sie kein Risiko eingehen. Ab Einlösung des Gutscheins gelten die Stornierungsbedingungen des Hotels.

\*\*Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr.